

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Schulausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Montag, dem 27.03.2023, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 13:30 Uhr - 15:20 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Klüssendorf

stellv. Vorsitzender

Herr Dr. Manfred Hinrichsen

Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

Herr Hark Riewerts

Herr Johannes Siewertsen

von der Verwaltung

Frau Annabell Grzybowski

Frau Meike Haecks

Herr Christian Stemmer

Frau Anke Zemke

Gäste

Herr Martin Nickels Eilun Feer Skuul

Herr Michael Oldigs Grundschule Föhr-Land

Herr Jörn Tadsen Öömrang Skuul

Herr Christoph Steier Rüm-Hart-Schule

Damen und Herren Schulleiternbeirat Rüm-Hart-Schule

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen

Vorsitzende

Herr Erk Hemsen

Herr Gunnar Hesse

Herr Hans-Peter Traulsen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht der Schulleitungen
 - 6.1 . Eilun Feer Skuul
 - 6.2 . Öömrang Skuul
 - 6.3 . Grundschule Föhr-Land
 - 6.4 . Rüm-Hart-Schule
- 7 . Sachstandsbericht zu den geplanten Bau- und Sanierungsarbeiten an der Öömrang Skuul
- 8 . Grundsatzbeschluss zur Umwandlung der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in eine Offene Ganztagschule

- Vorlage: Amt/000410
- 9 . Erlass einer Satzung über die Nutzung des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Öömrang Skuul in Nebel
Vorlage: Amt/000412
- 10 . Erlass einer Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Öömrang Skuul in Nebel
Vorlage: Amt/000413
- 11 . Bericht der Verwaltung
- 11.1 . Digital-Pakt
- 11.2 . Bauliche Situation den Schulen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, schlägt der Vorsitzende vor, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die anwesenden Ausschussmitglieder dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwendungen gegen die Niederschrift der 6. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht vorgebracht.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht der Schulleitungen

6.1. Eilun Feer Skuul

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den stellvertretenden Schulleiter der Eilun Feer Skuul, Herrn Nickels. Dieser berichtet, dass die Vakanz der Schulleiterstelle weiterhin besteht und derzeit noch ungeklärt ist, wann der oder die Nachfolger/in übernimmt. Das Ministerium hat eine Klärung bis zu den Sommerferien 2023 in Aussicht gestellt. Die Ausschreibung selbst sei rechtzeitig erfolgt.

Nach Auslaufen der Corona-Maßnahmen können nunmehr alle schulischen Veranstaltungen, wie Klassenfahrten, Ausflüge und auch Prüfungen wieder im

gewohnten Maße stattfinden. Der Schulalltag verläuft wieder in normalen Bahnen. Für das kommende Schuljahr habe es 13 Anmeldungen für den Besuch der Gemeinschaftsschule und 39 Anmeldungen für den Besuch des Gymnasiums gegeben; man plane 3-zügig. Die Aufteilung der Lehrstunden könne evtl. schwierig werden. Problematisch sei hingegen, keine Oberstufe auf Föhr mehr anzubieten. Der Französisch-Unterricht der Oberstufe könne aktuell nur noch mit Hilfe eines sog. Senior-Experten über Fernunterricht stattfinden, da bisher keine geeignete Lehrkraft gefunden werden konnte.

Die Lehrkräftegewinnung sei insgesamt äußerst schwierig; die bestehende Wohnraumproblematik verschärfe dies zusätzlich.

Die AG Jugendkutter könne nach den Sommerferien wiederbelebt werden; Herr Radtke vom Wyker Yachtclub unterstütze das Projekt tatkräftig.

Hinsichtlich des aktuellen Standes der Digitalisierung an der Schule sei man dem Amt als Schulträger sehr dankbar für dessen Anstrengungen und Bemühungen. Das „Plateau“ sei erreicht, im Mai dieses Jahres stünden weitere Maßnahmen an.

Der Vorsitzende regt einen Austausch sowie ein gegenseitiges Kennenlernen der Lehrkräfte aller Schulen auf Föhr und Amrum auf; ggf. könne man sich auf diese Weise auch gegenseitig Hilfestellung leisten.

Es werden keine Nachfragen zu den Ausführungen gestellt.

6.2. Öömrang Skuul

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Tadsen, dem Schulleiter der Öömrang Skuul.

Herr Tadsen teilt mit, dass die Stelle der stellvertretenden Schulleitung bereits seit April 2022 nicht besetzt sei. Das Land bestimme die Nachfolge und eine Nachbesetzung sei nach wie vor offen; dieser unzufrieden stellende Zustand führe zu einer großen Mehrbelastung aufgrund der Vertretungstätigkeiten. Hinzu käme ein extrem hoher Krankenstand im Kollegium, was die Situation ebenfalls verschärfe. Die Abläufe eines regulären Schulalltags unter diesen Umständen aufrecht zu erhalten gestalte sich als äußerst schwierig.

Die Baustelleneinrichtung auf dem Schulgelände sei mittlerweile angelaufen, dies sei mit einiger Geräusentwicklung verbunden.

Die Container auf dem Schulhof sollen in Kürze aufgestellt werden.

Die Stellenausschreibungen für die Besetzung der dritten Stelle im Bereich der Betreuten Grundschule sind bislang erfolglos verlaufen. Die Bewerberlage sei schwierig. Vieles hänge dabei auch an den Faktoren Verdienst und Wohnraum. Ggf. könne eine Lösung sein, Stellenprofile/ Arbeitsplätze zusammenzufassen, um deren Attraktivität zu steigern und von Seiten des Amtes auch über die Schaffung/ Bereitstellung von Dienstwohnungen nachzudenken. Hinsichtlich der digitalen Ausstattung sei man zwecks Planung, Umgestaltung und Neuaufbau mit Herrn Winkler in Kontakt. Im kommenden Schuljahr würden 16 Schülerinnen und Schüler eingeschult. Prognosen zeigen einen leichten Wiederanstieg im Folgejahr; die Schülerzahlen würden aber von Jahr zu Jahr schwanken. Das Gesundheitsamt sei zur Durchführung der Einschulungsuntersuchungen in diesem Jahr wieder auf Amrum gewesen. Die Rückkehr in einen normalen Schulalltag schreie gut voran; so würden wieder Präventionsangebote und im laufenden Schulhalbjahr auch eine Projektwoche stattfinden können.

Zu den Ausführungen werden keine Nachfragen gestellt.

6.3. Grundschule Föhr-Land

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Schulleiter der Grundschule Föhr-Land,

Herrn Oldigs.

Herr Oldigs berichtet zum Thema Fachkräftemangel, dass zum Schulhalbjahr eine halbe befristete Stelle mit einem Seniorenexperten besetzt werden konnte.

Es gäbe zum neuen Schuljahr eine Anmeldezahl von 18 Schülerinnen und Schülern. Das nicht vorhandene Ganztagsbetreuungsangebot kristallisiere sich zunehmend als Wettbewerbsnachteil heraus, da dieses Angebot von den Familien vermehrt nachgefragt werde. Die Spielgeräte auf den Schulhöfen beider Standorte seien geprüft worden. Aufgrund des TÜV-Berichts hätte eine Vielzahl von Spielgeräten abgebaut werden müssen. Die Sport-Außenanlage sei an beiden Standorten auch im schlechten Zustand und sanierungsbedürftig. Zumindest die dringendsten Ausbesserungen sollten zeitnah erfolgen.

Die Zusammenarbeit mit den Hausmeistern laufe gut. Auch im Bereich der Schülerbeförderung begrüße man die gute Zusammenarbeit mit der W.D.R, kleinere Probleme würden schnell angegangen und behoben.

Herr Oldigs berichtet weiter, dass die Schule im Juni 2023 wieder eine Projektwoche zum Thema „Fit und Gesund“ anbieten würde. Sofern finanzierbar, sei für das kommende Jahr dann wieder ein Zirkusprojekt geplant. Generell wäre aus Sicht der Schule auch eine insulare Veranstaltungsorte wünschenswert, welche zum Beispiel auch für größere Schulveranstaltungen genutzt werden könne.

Es werden keine Nachfragen zu den Ausführungen gestellt.

6.4. Rüm-Hart-Schule

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Schulleiter der Rüm-Hart-Schule, Herrn Steier.

Herr Steier trägt seinen Bericht vor.

Rahmenbedingungen an der Schule:

9 Lehrkräfte im Grundschulbereich; die Langzeitvertretung wird gut aufgefangen.

4 Kolleginnen und Kollegen sind im Förderzentrum tätig.

Die Personalstellenzuweisung wird derzeit komplett abgedeckt.

Derzeit werden 135 Schülerinnen und Schüler in 6 Lerngruppen an der Schule unterrichtet.

Die für das Schuljahr 2023/2024 prognostizierte Schülerzahl liegt bei ca. 35 Erstklässlerinnen und Erstklässlern. 39 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen verlassen im Sommer die Schule. Die Schülerzahl bleibt somit stabil.

In der DaZ-Basisstufe werden derzeit 12 Schüler/innen beschult, davon 7 Kinder aus der Ukraine. In der Aufbaustufe befinden sich 14 Kinder.

Das Schulleben verläuft nach den Coronajahren wieder in ruhigeren Bahnen. Bekannte Projekte und Zusammenkünfte können wieder durchgeführt werden (Adventssingen, Weihnachtsbasteln, Schuldisco und Schulkino vom Förderverein, Projekte „Stärken stärken“ und „Klasse 2000“).

Für das Lehrerkollegium fanden nach Biike drei Schulentwicklungstage (SET) statt. Ein Ergebnis ist die Bewerbung der Schule für das bundesweite LemaS-Projekt („Leistung macht Schule“), in dem es um Netzwerkarbeit zwischen den teilnehmenden Schulen, aber auch um die Verzahnung zwischen schulischer Arbeit und wissenschaftlicher Begleitung durch verschiedene Universitäten geht. Die Federführung in Schleswig-Holstein übernimmt das IQSH.

Der Austausch mit dem Schulelternbeirat ist gut. Der Schulwegsicherung wird weiterhin große Bedeutung beigemessen. Hinsichtlich der Ampelsituation in der Badestraße in Wyk sollte weiterhin nach einer für alle Beteiligten zufriedenstellenden Lösung gesucht werden, um die Situation vor Ort zu entschärfen (z.B. Beschilderung, Ausweisung einer Tempo 30-Zone); es hätten auch bereits konstruktive Gespräche mit dem Ordnungsamt und der Verwaltung stattgefunden.

Man freue sich, dass auf dem Schulhof in Kürze neue Sitzgelegenheiten aufgestellt werden, da die alten Sitzgelegenheiten abgängig gewesen seien.

In den kommenden Sommerferien stünden Baumaßnahmen im Schulgebäude an. In der Hauptsache beträfe dies den Brandschutz sowie die Verbesserung der WLAN-Verkabelung.

Der Gebäudeunterhaltung gelte es besonderes Augenmerk zu widmen (teilweise blinde, zugige Fensterscheiben, pflegebedürftige Holzfenster, Malerarbeiten, Außenmauer-Fugen).

Der Schallschutz in der Sporthalle ist der Schule ein weiteres Anliegen. Hier wird vor dem Hintergrund der Lärmbelastung, welcher die Sportlehrkräfte regelmäßig ausgesetzt sind, die Notwendigkeit eines Schallschutzgutachtens und etwaiger Folgemaßnahmen betont.

Die Situation in Bezug auf die WLAN-Verkabelung habe sich verbessert. Die Nutzung digitaler Medien findet immer stärkere Anwendung im Schulalltag, daher ist eine stetige Überprüfung vorhandener Möglichkeiten notwendig. Die Anschaffung weiterer Schülerendgeräte ist nötig; die Ausstattung der Klassenräume mit Präsentationsmedien ist so gut wie abgeschlossen. Die Bedeutung der Kreidetafel gerade im Grundschulbereich besteht aber weiter, da die Kinder nur auf diese Weise haptische Erfahrungen sammeln können.

Die Nachfrage des Angebots der Offenen Ganztagschule sei ungebrochen hoch. Aktuell befinden sich rund 100 Schülerinnen und Schüler in der Betreuung; es gelte vor diesem Hintergrund die Personalsituation immer gut im Blick zu behalten.

Auch das Thema Ferienbetreuung rückt zunehmend in den Fokus. Eine entsprechende Abfrage des Amtes ergab einen wachsenden Bedarf in den Familien. Vor einer Umsetzung gelte es aber, organisatorische, personelle und räumliche Fragen zu klären.

Unverändert wird seitens der Schule der Wunsch nach weiterer Gebührenfreiheit, möglichst auch über das Ende des Schuljahres 2023/2024 hinaus, geäußert. Die Veränderungen im Bereich der Offenen Ganztagschule aufgrund der sukzessiven Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich ab 2026 werden mit Sicherheit groß.

Herr Dr. Hinrichsen spricht die angespannte Wohnsituation im Hinblick auf die Gewinnung pädagogischen Personals an. Früher habe das Land eigenen Wohnraum zur Verfügung gestellt und es habe Inselzuschläge gegeben. Es sei zu hinterfragen, warum dies nach wie vor für Beschäftigte im Polizeidienst gelte, Lehrkräfte aber ausgeschlossen seien. Ggf. böte sich eine gemeinsame Initiative aller Schulträger der nordfriesischen Inseln an, um hier eine Gleichbehandlung zu erreichen. Auch der Schulträger solle möglichst alle Möglichkeiten ausschöpfen, um zu unterstützen. Auf Nachfrage teilt Frau Zemke mit, dass es sog. Ortszuschläge nicht mehr gebe. Herr Riewerts ergänzt, dass die Wohnraumsuche ggf. auch im Zusammenhang mit der Erstellung des Wohnraumkonzepts thematisiert und berücksichtigt werden könne.

Weitere Nachfragen zu den Ausführungen werden nicht gestellt.

7. Sachstandsbericht zu den geplanten Bau- und Sanierungsarbeiten an der Öömrang Skuul

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Amtsdirektor Stemmer. Dieser führt aus, dass zeitnah mit dem Ende des baugenehmigungsrechtlichen Verfahrens zur Aufstellung der Container auf dem Schulgelände zu rechnen sei und die Fundamente gelegt werden könnten.

Für die Fassadenarbeiten sei die Ausschreibung erfolgreich gewesen und man habe eine Firma gefunden; die Arbeiten liefen nun an. Für sieben kleinere Gewerke verliefen hingegen mehrfache Ausschreibungen bislang erfolglos. Das Amt würde den Handwerkern auch unentgeltliche Wohnraumcontainer zur Verfügung stellen; dennoch gestaltet es sich extrem schwierig, Fachfirmen zu finden. Im Zusammenhang mit den Bau- und Sanierungsarbeiten am und im Schulgebäude habe sich zudem eine Besonderheit ergeben. Es musste ein Betonschadengutachter eingeschaltet werden, da an einigen Decken Mängel an der Statik festgestellt wurden, die einen erhöhten Sanierungsaufwand nach sich ziehen dürften, der wiederum ausgeschrieben werden müsse. Derzeit werde mit einem Prüferingenieur an Lösungsansätzen gearbeitet. In naher Zukunft würden die Betonbauarbeiten ausgeschrieben. Es müsse mit Bauzeitverschiebungen von einigen Monaten gerechnet werden. Herr Tadsen ergänzt, dass nach seiner Kenntnis die Container in der 16. KW 2023 kommen würden und nach einer Woche dann bezugsfertig sein würden.

Frau Kriegeskorte, Mitarbeiterin des Bau- und Planungsamtes sei federführend für die Bau- und Sanierungsmaßnahmen an der Öömrang Skuul zuständig und über die aktuellen Entwicklungen stets im Bilde.

**8. Grundsatzbeschluss zur Umwandlung der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in eine Offene Ganztagschule
Vorlage: Amt/000410**

Der Vorsitzende führt anhand der Vorlage kurz in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort im Anschluss an Frau Zemke.

Sie führt ergänzend aus, so müsse die Antragstellung zur Genehmigung einer Offenen Ganztagschule im Falle eines positiven Votums der politischen Gremien bis zum 31.03.2023 erfolgen. Aktuell besuchen 40 Schülerinnen und Schüler die Betreute Grundschule an der Öömrang Skuul. Die Personalfindung gestaltet sich als äußerst schwierig, so sei die dritte Stelle für eine Betreuungskraft bereits mehrfach erfolglos ausgeschrieben worden. Aufgrund der wachsenden Aufgaben und des zu erwartenden Anstiegs der Teilnehmerzahlen werde künftig auch die Koordination der Offenen Ganztagschule insgesamt einen stärkeren Personaleinsatz erforderlich machen. Erschwerend würden sich auch die Baumaßnahmen auf die bereits bestehende Raumproblematik auswirken, sofern eine Umsetzung bereits zum Schuljahr 2023/2024 gewollt sei.

Sachdarstellung mit Begründung:

In verschiedenen Gesprächen mit dem Schulleitungsteam, Lehrerinnen und Lehrern, Vertreterinnen und Vertretern des Schulelternbeirates und dem Team der Betreuten Grundschule der Öömrang Skuul sowie politischen Vertreterinnen und Vertretern wurde zunehmend der Wunsch geäußert, die Betreute Grundschule der Öömrang Skuul in eine Offene Ganztagschule umzuwandeln.

In der Schulkonferenz am 14.11.2022 wurde ein erarbeitetes „Pädagogisches Konzept zur Umsetzung einer Offenen Ganztagschule (OGS) an der Öömrang Skuul auf Amrum“ beschlossen, um dieses in das Schulprogramm aufzunehmen. Im Nachhinein wurden noch kleinere Änderungen in das Konzept eingearbeitet, welche im Rahmen eines Umlaufbeschlusses genehmigt wurden. Das Konzept ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Die Offene Ganztagschule ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern von Klasse 1 bis Klasse 10 die Teilnahme an dem Ganztagsangebot, während dieses bislang lediglich den Schülerinnen und Schülern von Klasse 1 bis Klasse 4 offen stand.

Durch eine anders gelagerte Konzeptionierung wird der personelle Bedarf bei Offenen Ganztagschule höher ausfallen als es derzeit der Fall ist, zumal sich die Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen deutlich erhöhen wird. Es müssen neben den seit einiger Zeit vakanten 18,00 Stunden/Woche noch weitere Stellenanteile (beispielsweise für eine Koordinatorenstelle) im Stellenplan ausgewiesen werden, die derzeit noch ermittelt werden müssen. Auch Angebote externer Kursanbieter (Vereine, Institutionen etc.) müssen akquiriert und in Anspruch genommen werden. Leider gestaltet sich die Besetzung von Stellen im Bereich der pädagogischen Fachkräfte seit geraumer Zeit als sehr schwierig, so dass es unter Umständen zu Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Betreuungsangebotes kommen kann.

Auch die räumlichen Kapazitäten werden durch die anstehenden Umbau und Sanierungsmaßnahmen an der Öömrang Skuul in der nächsten Zeit nur eingeschränkt zur Verfügung stehen, so dass zunächst mit provisorischen Lösungen und wechselnden Räumlichkeiten gerechnet werden muss.

Um die Umwandlung bereits zum kommenden Schuljahr 2023/24 umsetzen zu können, müssen die für das Genehmigungsverfahren erforderlichen Unterlagen bis zum 31.03.2023 beim Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur eingereicht werden. Sofern dieser Antrag genehmigt wird, ist die Weiterführung des Betreuungsangebotes als Offene Ganztagschule vorgeschrieben, da ansonsten unter anderem der Verlust von Zuschussansprüchen droht.

Sollte man sich politisch für die Umsetzung zum kommenden Schuljahr entscheiden, ist eine neue Benutzungs- und eine neue Gebührensatzung für die Offene Ganztagschule zu erlassen und im Gegenzug die Benutzungs- und die Gebührensatzung der Betreuten Grundschule außer Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss:

Unter den vorgenannten Voraussetzungen wird eine Umwandlung der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in eine Offene Ganztagschule befürwortet.

9. Erlass einer Satzung über die Nutzung des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Öömrang Skuul in Nebel Vorlage: Amt/000412

Der Vorsitzende verweist zum Sachverhalt auf die entsprechende Beschlussvorlage der Verwaltung und übergibt das Wort an Frau Haecks.

Sachdarstellung mit Begründung:

Sofern der Amtsausschuss in Form eines Grundsatzbeschlusses die Umwandlung der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in eine Offene Ganztagschule ab dem Schuljahr 2023/2024 befürwortet, ist der Erlass einer Satzung über die Nutzung des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Öömrang Skuul in Nebel notwendig. Der maßgebliche Satzungsentwurf ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt und würde zum Beginn des Schuljahres 2023/2024 und mithin ab dem 01. August 2023 in Kraft treten.

Gleichzeitig wäre die Satzung über die Nutzung des Angebots der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in Nebel in ihrer derzeit geltenden Fassung mit Ablauf des Schuljahres 2022/ 2023 und mithin mit Ablauf des 31. Juli 2023 außer Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss

1. die als Anlage beigefügte Satzung über die Nutzung des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Öömrang Skuul in Nebel zu beschließen
2. die Satzung über die Nutzung des Angebots der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in Nebel in ihrer derzeit geltenden Fassung mit Ablauf des Schuljahres 2022/2023 außer Kraft zu setzen

10. Erlass einer Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Öömrang Skuul in Nebel Vorlage: Amt/000413

Der Vorsitzende verweist zum Sachverhalt auf die entsprechende Beschlussvorlage der Verwaltung und übergibt das Wort an Frau Haecks.

Sachdarstellung mit Begründung:

Sofern der Amtsausschuss in Form eines Grundsatzbeschlusses die Umwandlung der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in eine Offene Ganztagschule ab dem Schuljahr 2023/2024 befürwortet, ist der Erlass einer Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Öömrang Skuul in Nebel notwendig. Der maßgebliche Satzungsentwurf ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt und würde zum Beginn des Schuljahres 2023/2024 und mithin ab dem 01. August 2023 in Kraft treten.

Gleichzeitig wäre die Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in Nebel in ihrer derzeit geltenden Fassung mit Ablauf des Schuljahres 2022/ 2023 und mithin mit Ablauf des 31. Juli 2023 außer Kraft zu setzen.

Nach kurzer Beratung herrscht Einvernehmen § 4 der als Anlage beigefügten Gebührensatzung wie folgt zu ändern:

§ 4 Ferienbetreuung

(1)

Der Schulträger bemüht sich in den letzten beiden Wochen der Sommerferien sowie der ersten Woche der Herbstferien eine Ferienbetreuung gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung über die Nutzung des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Öömrang Skuul in

Nebel einzurichten, sofern dies personell und organisatorisch möglich ist.

(2)

Eine Gebühr für die wochenweise Teilnahme an der Ferienbetreuung wird nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss

1. die als Anlage beigefügte Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Öömrang Skuul in Nebel unter Einarbeitung der abgestimmten Änderungen zu beschließen
2. die Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in Nebel in ihrer derzeit geltenden Fassung mit Ablauf des Schuljahres 2022/2023 außer Kraft zu setzen

11. Bericht der Verwaltung

11.1. Digital-Pakt

Frau Zemke berichtet zum Digital-Pakt. Erste Gelder konnten inzwischen abgerufen werden, dies ermögliche zügige Anschaffungen. Am 20.04.2023 wird es zudem eine zweite Mittelvergabe-Runde nach dem „Windhundprinzip“ geben, an welcher sich Herr Winkler beteiligen werde; es handelt sich dabei um schulweise Abrufe. Amtsdirektor Stemmer ergänzt, dass durch die Schaffung eines Ausbildungsplatzes ab August 2023 im IT-Bereich das Amt auf diese Weise zusätzliche und dringend benötigte Fachkräfte zu gewinnen versucht, um auf diese Weise der Unterversorgung der Schulen in Belangen der Informationstechnik entgegenzuwirken. Auf die bereits durchgeführte Stellenausschreibung habe es großen Zuspruch gegeben.

11.2. Bauliche Situation den Schulen

Amtsdirektor Stemmer berichtet zur baulichen Situation an den Grundschulen, dass im Sommer diesen Jahres Brandschutzarbeiten geplant seien. Allerdings seien die benötigten Fachfirmen schwer zu finden, was zu zeitlichen Verzug hinsichtlich der Ausführung der Arbeiten führe.

An der Eilun Feer Skuul arbeitet eine Mitarbeiterin des Bau- und Planungsamtes derzeit daran, die Sanierung der Fachklassentrakte voranzutreiben. Planungskosten befinden sich bereits in diesem Jahr im Haushalt; mit dem Vergabeverfahren könne ebenfalls noch in 2023 gestartet werden. Für die Kosten der tatsächlichen Maßnahmen müssten dann in den Haushalten der Folgejahre Mittel eingestellt werden. Für die Sportanlage der Eilun Feer Skuul, Schwerpunkt Leichtathletikanlage, sei ein Fördermittelantrag gestellt worden. Aus der Sportförderrichtlinie wäre eine Förderung von bis zu 50% der Gesamtkosten möglich. Die Planungsarbeiten seien ausgeschrieben worden und die Submission erfolge nun kurzfristig.

Christian Klüssendorf

Meike Haecks